

Sprache und Bewegung sind eng verzahnt

Prof. Renate Zimmer bei Eröffnung der „Sprachbildungswochen“ – 200 Interessierte

in Aurich. Die ersten „Regionalen Sprachbildungswochen in Ostfriesland“ wurden gestern Nachmittag in der Auricher Stadthalle vor über 200 Interessierten eröffnet.

Wie bereits ausführlich berichtet (ON vom 5. April) wird die Veranstaltung von mehreren Einrichtungen in Aurich, Norden und Emden gemeinsam ausgerichtet. Es geht in zahlreichen Seminaren und Programmpunkten bis 8. Mai darum, in erster Linie das pädagogische Fachpersonal (Lehrer, Erzieher) für das Thema Sprachförderung zu sensibilisieren.

Den Eröffnungsvortrag hielt gestern die Erziehungswissenschaftlerin und Direktorin des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung, Prof. Renate Zimmer (Osna-brück).

Sie betonte, dass Kinder die Welt über ihren Körper erfahren und dass es eine Parallelität zwischen Bewegung und Sprache gebe. Das sehe man beispielsweise an den Schlüsselbegriffen „Be-greifen“ oder „Er-fassen“. Prof. Zimmer, die selber neben der Lehre auch noch viel mit Kindern arbeitet, brachte



Prof. Renate Zimmer hielt gestern in Aurich den Eröffnungsvortrag der „Regionalen Sprachbildungswochen“. Foto: Recke

zahlreiche Beispiele, um diese enge Verzahnung von Sprache und Bewegung zu verdeutlichen.

Landrat Harm-Uwe Weber

lobte in seinem Grußwort die Veranstaltung. „Das vielfältige Programm kann sich wirklich sehen lassen.“ Die ersten Lebensjahre von Kindern sei-

en „ein wichtiges Zeitfenster, das wir nicht verpassen dürfen“, so der Landrat.

Aurichs Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst betonte, die Stadt könne zumindest für optimale Rahmenbedingungen für frühe Bildung sorgen. „Aber für die Inhalte sind Sie zuständig“, sagte er zu den pädagogischen Fachkräften. Er sei selbst 17 Jahre im Sozialamt tätig gewesen. Die Probleme seien zwar damals schon ganz ähnlich gewesen, doch sei man diese damals noch nicht so professionell angegangen wie heute.

Schirmherr und Kinderbuchautor Lübbert R. Haneborger betonte, dass nicht nur Imitation, sondern auch Interaktion zur Sprache führe.

• Im Anschluss an die Veranstaltung in der Stadthalle wurde die Wanderausstellung „Sprich mit mir!“ des Bundesverbandes für Logopädie im Foyer der Auricher KVHS eröffnet. Sie ist dort täglich von 9 bis 17 Uhr zu sehen.

• Das komplette Programm der „Regionalen Sprachbildungswochen“ gibt es im Internet unter www.nordwest.nifbe.de.